Kinderland
Emsland Spielgeräte

Barrierefreie Projekte

Barrierefrei

Unbestreitbar haben alle Kinder ein Recht auf bespielbare Räume. Uneingeschränkt gilt diese Forderung auch für Kinder mit Behinderung. Dabei sind die differenzierten Spielangebote barrierefreier Spielräume immer auch eine Ausweitung der Spielangebote und ein Spielgewinn für alle Kinder. Die flächendeckende Gestaltung barrierefreier Spielräume für alle Kinder ist noch immer eine vor uns liegende Aufgabe. Es ist höchste Zeit, diese Herausforderung anzunehmen.

Es geht vorrangig um Spielfreude, die zugleich Therapie- und Lernziele zum Inhalt hat. Schaut man Kindern beim Spielen zu, dann wird deutlich, wie ernst, fasziniert und vertieft die Kinder im Spiel den Dialog mit der Welt und ihrer eigenen Entwicklung betreiben.

Das gilt in gleichem Maße für Kinder, deren Spiel- und Lernmöglichkeiten durch Behinderungen erschwert oder eingeschränkt sind. Hier wird es zur pädagogischen Aufgabe, Spielangebote so zu gestalten oder auch abzuändern, dass sie Kindern mit Behinderungen lustvolle Spielerfahrungen auch mit anderen Kindern ermöglichen. Die Realität konventioneller Spielplatzangebote steht in bedrückendem Widerspruch zu dieser selbstverständlichen Forderung. Denken Sie an ein Kind in einem Rollstuhl, das auf einen der üblichen Spielplätze spielen will. Der Sandkasten ist nicht unterfahrbar, die Schaukelsitze bieten keinen stützenden Halt, das Karussell ist mit dem Rollstuhl nicht befahrbar und der Rutscheneinstieg ist nur über eine enge Leiter erreichbar. Wir sprechen von Barrieren, die dieses Kind vom Spiel ausschließen.

Integrativ und barrierefrei bedeutet, dass der Spielraum für alle erreichbar und nutzbar sein soll. Kinder und Jugendliche mit und ohne Einschränkungen sollen gleichzeitig und miteinander spielen können, wobei die Teilnahme am Spiel chancengleich und auf die jeweiligen Fähigkeiten abgestimmt sein soll.

Unter Verwendung
einer Veröffentlichung von
Prof. Dr. Günther Opp

Kinderland Emsland Spielgeräte ▪ Bahnhofstraße 50 ▪ 49744 Geeste ▪ Tel. (0 59 07) 9 47 99 70 ▪ Fax 9 47 99 75 ▪ www.emsland-spielgeraete.de

Kinderland
Emsland Spielgeräte

Astrid-Lindgren-Schule Kempten

Auf Grund der sehr unterschiedlichen Begabungen der Kinder ergeben sich individuelle Förderbedürfnisse, die bei der Spielraumkonzeption zu berücksichtigen sind. Die Kinder sollen trotz ihrer Behinderung möglichst selbständig oder mit so wenig Hilfestellung wie nötig spielerisch aktiv werden. Voraussetzung dafür ist ein sicherer und barrierefreier Spielraum mit vielseitigen Angeboten, die am Entwicklungsstand der Kinder orientiert werden, auch kreativ tätig zu werden, z. B. im Spiel mit Naturmaterialien wie Wasser, Sand, Erde, Holz und Sträuchern.

Kinderland Emsland Spielgeräte ▪ Bahnhofstraße 50 ▪ 49744 Geeste ▪ Tel. (0 59 07) 9 47 99 70 ▪ Fax 9 47 99 75 ▪ www.emsland-spielgeraete.de

Barrierefreie Projekte

Kinderland Emsland Spielgeräte ▪ Bahnhofstraße 50 ▪ 49744 Geeste ▪ Tel. (0 59 07) 9 47 99 70 ▪ Fax 9 47 99 75 ▪ www.emsland-spielgeraete.de

Barrierefreie Projekte

Kinderland
Emsland Spielgeräte

Helen-Keller-Schule Dessau

Der bestehende Freiraum sollte zu einer vielfältigen, multifunktionalen und barrierefreien Spiel-, Bewegungs- und Erlebniswelt umgestaltet werden. Statt einer bloßen Aneinanderreihung von standardisierten Katalogspielgeräten wurde ein differenzierter, abwechslungsreicher Spielraum mit individuell entwickelten Geräten angestrebt. Diese ermöglichen Erfahrungen und Aktivitäten, die sich im sozialen, kommunikativen als auch im motorisch- und gefühlsstimulierenden Bereich befinden.

Neben intensiv ausgestatteten Bereichen sollte es auch extensiv belassene Natur- und Ruheräume geben, wodurch viele Kinder die Anlage gleichzeitig nutzen und miteinander spielen können.

Kinderland Emsland Spielgeräte ▪ Bahnhofstraße 50 ▪ 49744 Geeste ▪ Tel. (0 59 07) 9 47 99 70 ▪ Fax 9 47 99 75 ▪ www.emsland-spielgeraete.de

Barrierefreie Projekte

Kinderland Emsland Spielgeräte ▪ Bahnhofstraße 50 ▪ 49744 Geeste ▪ Tel. (0 59 07) 9 47 99 70 ▪ Fax 9 47 99 75 ▪ www.emsland-spielgeraete.de

Kinderland
Emsland Spielgeräte

Blindeninstitut München

Menschen mit sensorischen Behinderungen müssen die eingeschränkten oder fehlenden Fähigkeiten durch den Einsatz anderer Sinne ausgleichen. Diese Ersatzfunktionen müssen aber erst durch Sensibilisierung erlernt werden, wozu sich barrierefreie Spielräume als „spielerische" Ergänzung der weiteren therapeutischen Maßnahmen hervorragend eignen. Sinneseinschränkungen beziehen sich beispielsweise auf das Hören und Sehen, wobei diese meist noch mit Unsicherheiten beim Gehen bis hin zu Gleichgewichtsstörungen verbunden sind.

Kinder mit Seheinschränkungen und blinde Kinder brauchen „lückenlose" Orientierungshilfen, um den Spielraum in allen Bereichen möglichst ohne fremde Hilfe nutzen zu können. Möglich wird diese weitgehend selbständige Nutzung durch ein Blindenleitsystem aus taktilen Orientierungshilfen, kontrastreichen Wegebelägen, Leitborden, Klangzeichen und Orientierungshilfen mit Warnfunktion (z. B. „Vorhänge" aus Klangelementen). Für Kinder mit Sehschwächen sind Bewegungs- und Gefahrenbereiche mit kontrastreichen Farben zu gestalten. Fazit: Alles muss zweifelsfrei ertast- und erkennbar sein. Die Ersatzfunktionen Tasten, Riechen und Hören sollten „spielerisch" gefördert werden.

Kinderland Emsland Spielgeräte ▪ Bahnhofstraße 50 ▪ 49744 Geeste ▪ Tel. (0 59 07) 9 47 99 70 ▪ Fax 9 47 99 75 ▪ www.emsland-spielgeraete.de

Barrierefreie Projekte

Kinderland Emsland Spielgeräte ▪ Bahnhofstraße 50 ▪ 49744 Geeste ▪ Tel. (0 59 07) 9 47 99 70 ▪ Fax 9 47 99 75 ▪ www.emsland-spielgeraete.de

Barrierefreie Projekte

Kinderland
Emsland Spielgeräte

Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof

Das zentrale Anliegen dieses Projektes ist, dass schwer körperbehinderte, meist mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche in die Lage kommen, sich „frei zu bewegen", ihre Umwelt mit allen Sinnen zu erfassen, selbständig rutschen und schaukeln zu können, im Sand zu spielen, Karussell zu fahren, auf Wegen der Sinne zu fühlen und zu riechen, schwindelig zu werden – sie sollten also alles das, was nicht behinderte Kinder selbstverständlich erleben können, ebenso spüren, empfinden und fühlen dürfen.

Kinderland Emsland Spielgeräte ▪ Bahnhofstraße 50 ▪ 49744 Geeste ▪ Tel. (0 59 07) 9 47 99 70 ▪ Fax 9 47 99 75 ▪ www.emsland-spielgeraete.de

Barrierefreie Projekte

Kinderland Emsland Spielgeräte ▪ Bahnhofstraße 50 ▪ 49744 Geeste ▪ Tel. (0 59 07) 9 47 99 70 ▪ Fax 9 47 99 75 ▪ www.emsland-spielgeraete.de

Barrierefreie Projekte

Kinderland
Emsland Spielgeräte

Integrative Spielpunkte Barrierefrei

Die integrativen Spielpunkte bieten auf kleiner Fläche einen Spielplatz für alle Kinder. Die vier Flächentypen eines Elementsatzes sind völlig frei mit Beschäftigungsmitteln ausstattbar. Wegen der fehlenden Absturzhöhen sind sie auf jeder Oberfläche aufstellbar. Mit bewegter Rampe und unterfahrbaren Spieltischen ausgestattet sowie ausreichend Bewegungsraum auf der Podestfläche laden sie vor allem zu gemeinsamen Spiel von rollstuhlgebundenen und beweglichen Kindern ein.

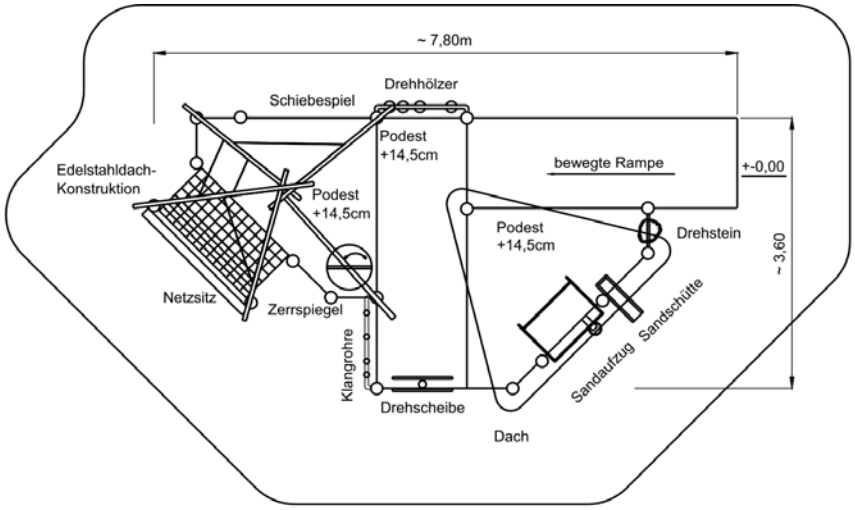
Kinderland Emsland Spielgeräte ▪ Bahnhofstraße 50 ▪ 49744 Geeste ▪ Tel. (0 59 07) 9 47 99 70 ▪ Fax 9 47 99 75 ▪ www.emsland-spielgeraete.de

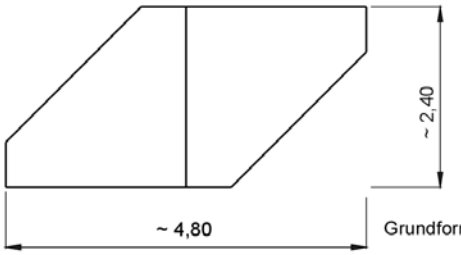
Barrierefreie Projekte

Integrative Spielpunkte
Barrierefrei

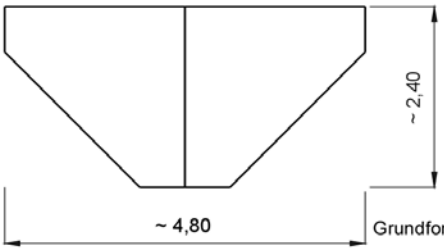
Planungsbeispiel: siehe Zeichnung

- Standpfosten aus natürlich gewachsenen Robinienrundhölzern, Ø 14 - 16 cm
- Unterzüge aus Eichenkantholz 10 x 10 cm
- Bodenbeläge aus kerngetrennten Douglasienbrettern 3,8 x 11 cm
- Handläufe aus natürlich gewachsenen Robinienrundhölzern Ø 8 - 10 cm
- Wände aus Douglasienbrettern 3,8 x 11 cm
- Netzwerk aus Herkulesmaterial Ø 16 mm
- Schrauben und Beschläge verzinkt, Vollaluminium-Abstandshalter bei konstruktiver Erfordernis, Robinienpfostenköpfe durchgehend kreuzverbolzt
- Ausstattungselemente: nach Wahl
- Oberflächenbehandlung: Robinie geschliffen, Profilhölzer gehobelt und gefast, Metallteile lackiert, verzinkt oder Edelstahl mechanisch poliert
- Farbkombination: natur, metallisch, rot/grün/blau/gelb, Netze blau
- Abmessung: siehe Zeichnung
- Platzbedarf: je nach Anlagengröße
- Fallhöhe: max. 0,59 bzw. 0,99 m
- Untergrund: nach EN 1177, abhängig von der Fallhöhe der Anbauteile
- Einbauaufwand: je nach Anlagengröße
- Einbauhilfen: Ortbeton, zum Teil Fertigsockel
- Wartung: bauseitig, nach Wartungsanweisung
- Fertigung: nach EN 1176/DIN 33942 barrierefrei
- Zertifikat: Nr. Z1A 07 07 61014 007

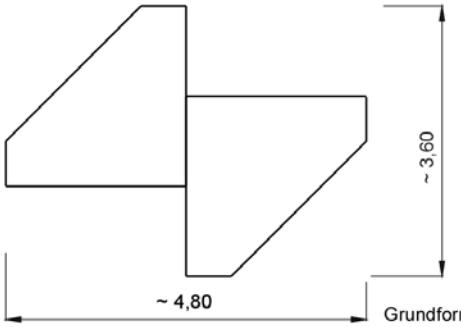




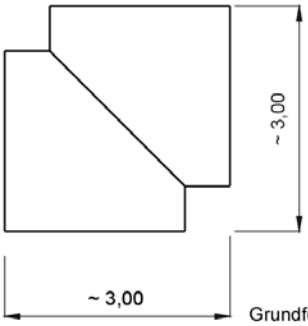
Grundform Typ I



Grundform Typ II



Grundform Typ III



Grundform Typ IV

Kinderland Emsland Spielgeräte ▪ Bahnhofstraße 50 ▪ 49744 Geeste ▪ Tel. (0 59 07) 9 47 99 70 ▪ Fax 9 47 99 75 ▪ www.emsland-spielgeraete.de